Coop Naturafarm Pouletmast

Geflügelkennzeichnungsverordnung (GKZV)

Checkliste ordentliche Kontrollen und Nachkontrollen
Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

naturafarm

Gemäss RL oder VO	Coop Naturafarm Poulet: Anforderungen an die Freilandhaltung von Masthühnern vom 01.03.2011; Geflügelkennzeichnungsverordnung, Stand am 01.01.2014, Bereich Freilandhaltung;		KHB Tierhaltung Landwirtschaft F.00019.07.d
erstellt: 05.02.2020	genehmigt: 05.02.2020 SKA	gültig ab: 15.02.2020	Seite 1 von 1

Betrieb Name / Ort ..... **Datum:** .....

[x] gut / erfüllt [x] knapp genügend [x] ungenügend / nicht erfüllt

nicht kontrollierte (nk) oder nicht anwendbare (na) Punkte als nk / na beschriften

GKZV		CNf Poulet		
	1. Stallinnenraum			
	Stallraum bodendeckend, sauber, trocken und grösstenteils locker eingestreut			
	Sitzstangen / -brettchen (mind 45 cm ab Boden): ab 10. LT mind. 75 cm / m² Stallgrundfläche vorhanden			
	Stallgrundfläche genügend gross (bis 28 Lebenstage Reduktion möglich, Beleg. max. 25 kg / m²)			
	Genügend natürliches Tageslicht im Stall (mind. 15 Lux)			
	Stallklima (Schadgase, Luftbewegung, Temperatur, usw.) i.O.			
	Die nötigen Tränken und Futterplätze sind funktionstüchtig			
	Dunkelphase wird nicht künstlich auf weniger als 8 h reduziert (Ausn.: 3 Tage nach Einstallung, sehr heiss)			
	2. Aussenklimabereich			
	Der Aussenklimabereich ist zugänglich ($8^{00}/9^{00}$-17^{00} Sommer/Winter) (Ausnahmen: Bis 21. Lebenstag, bis 28. Lebenstag bei < 0°C mit Eintrag Temp. im Auslaufjournal)			
	Aussenklimabereich ausreichend und lückenlos eingestreut			
	Strukturiert mit Strohballen, Heinzen, Sitzstangen o.ä.; Staubbaden ist möglich			
	Genügend Auslauföffnungen Stall-AKB und AKB-Weide offen (mind. 2 m pro 100 m² Stallgrundfläche)			
	3. Weide			
	Pro Tier steht bei Wechselweiden aktuell mindestens 1 m² Weidefläche zur Verfügung			
	Pro Tier ist mindestens 2 m² Weidefläche vorhanden (aktueller Flurplan vorhanden)			
	Ab 22. Lebenstag täglich von $8^{00}/9^{00}$-17^{00} (Sommer / Winter) permanent zugänglich (Ausnahmen: bis 35. Lebenstag bei <10°C; danach bei <0°C; bei kompakter und geschlossener Schneedecke; bei sehr nassem Boden und Regen bis 12^{00} mit Eintrag im Stalljournal)			
	Min. 15 m² / 1000 Tiere natürliche oder künstliche Strukturen (als Zufluchtsmöglichkeiten) vorhanden			
	Die Weideflächen sind grün und morastige Stellen sind ausgezäunt			
	4. Tiergesundheit und Hygiene			
	Kranke, verletzte, schwache Tiere werden behandelt und wenn nötig separiert oder ausgemerzt			
	Sauberkeit und Hygiene i.O.			
	5. Tierbestand			
	Der Stall stimmt noch mit der letzten Betriebsaufnahme des STS überein			
	Max. mögliche Tierzahl gemäss letzter Betriebsaufnahme STS eingehalten			
	Alter der Tiere in Tagen — Lebenstage:			
	Mindestmastdauer von 56 Tagen im letzten Jahr eingehalten			
	Auf Betrieb nur Mastpoulets gemäss CNf-Anforderungen			
	Eingestallte Rasse ist langsamwachsend — Rasse:			
	6. Futter			
	Alle Futterlieferungen seit der letzten Kontrolle der Futterlieferungen mit Deklaration CNf und Europa Soja oder Donau Soja (Etikette und Lieferschein)			
	CNf- und Europa Soja-Bestätigung von Futtermittellieferant vorhanden — Mühle:			
	Ab 22. Lebenstag werden täglich Weizen- oder Maiskörner gestreut			
	7. Produktionsordner			
	Alle Dokumente gemäss Register vorhanden			
	Stall-, Auslauf- und Produktionsjournal vollständig und aktuell nachgeführt			
	Behandlungsjournal nachgeführt			
	Falls Medikamente eingesetzt wurden: Therapieanweisungen da oder Behandlungsjournal ist vom Tierarzt unterschrieben (Ausn.: erste 2 Behandlungstage: Notiz des Beraters: Rücksprache mit welchem Tierarzt und wann)			
	8. Kontrollen Dritter (ÖLN / BTS / RAUS / Bell AG)			
	ÖLN — Kontrolldatum _____ Mängel: Ja ☐ Nein ☐ Teilnahme belegbar			
	BTS und RAUS — Kontrolldatum _____ Ja ☐ Nein ☐ Teilnahme belegbar			
	Bell AG Vermittlerkontrolle — Kontrolldatum _____ Ja ☐ Nein ☐ Teilnahme belegbar			

Nur zusammen mit Protokoll Betriebskontrolle gültig